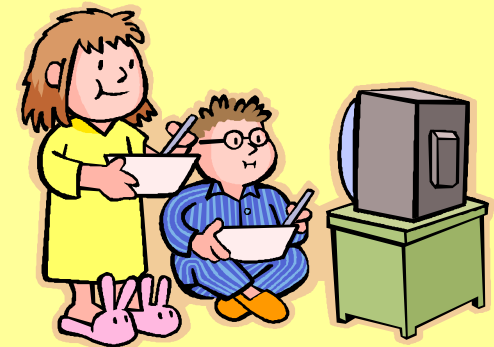


Lernen in der jahrgangsgemischten Eingangsstufe

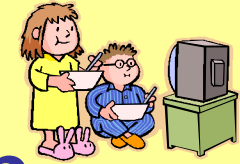


G. Klenk, Jahrgangsmischung

Altersgemischtes Lernen ist natürliches Lernen

- Schule als einzige Klassengesellschaft
- unterschiedliche Altersgruppen in jeder Klasse
- Frühere Einschulung
- Unterschiedliche Leistung ist nicht von Alter abhängig
- Jahrgangsklassen sind heterogen

Lernen ermöglichen in heterogenen Lerngruppen



- unter *Berücksichtigung* der Heterogenität
- unter *Beibehaltung* von Heterogenität
- unter *Nutzung* von Heterogenität

„Ich glaube an den sozialen Lernprozess und darum trete ich für die heterogene Lerngruppe ein.“ (Freudenthal)

Jahrgangsgemischte Eingangsstufe einrichten

- Ein Jahr Vorlaufzeit einplanen
- Eltern der Schulneulinge informieren
- Kinder für Eingangsstufe in 1. Klasse
- Lehrkräfte als Partner suchen
- Projekte zur Eingangsstufe
- Eltern der Erstklässler informieren
- Fortbildungen besuchen/Literatur lesen
- Sich dem Netzwerk anschließen
- Ungefähr gleich viele Schüler beider Jahrgänge

Stundenplan gestalten

- Möglichst 2 Klassen mit Eingangsstufe bilden
- 5 zusätzliche Lehrerstunden anfordern
- Lehrkraft mit 17 Std. GU + 5 Std. einsetzen
- WTG getrennt, da Parallelunterricht möglich
- RLK/RLE jahrgangsgemischt, nach Konfessionen getrennt
- Getrennter Unterricht am Ende des Schultages
- Förderlehrerin einsetzen
- Trennung flexibel handhaben

Stundenplanbeispiel

- 14 h GU
- 2 h Doppelbesetzung
- 4 h Erstklässler -K.Lin
- 3 h Zweitklässler - K.Lin
- Religion in JGM
- 2 h Sport gemeinsam
- 1 h Sport Zweitklässler mit anderer JGM
- WTG getrennt, dadurch GU durch K.Lin möglich

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnersta	Freitag
1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU
1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU	1/2 GU
1/2 GU	1 GU 2 WTG	1/2 GU 2 L	Religion	1 WTG 2GU
Sport	1 GU 2 WTG	Sport	Religion	1/2 GU
2 GU	1/2 GU 2 L	2 GU	1 GU	1 GU
	2 Sport			

Unterricht planen

- HSU 1./2. Jhrg. mischen und auf 2 Jahre verteilen
- Schriftspracherwerb (Buchstabenanalyse)abtrennen
- Kernideen anstelle von Lehrgängen
- Ressourcen der Kinder einsetzen
- Auf den Lernfortschritt der Zweitklässler achten
- Nur trennen, wo dringend nötig
- Lernen auf verschiedenen Niveaus ermöglichen
- Kurssysteme und Zertifikate verwenden
- Offene Unterrichtsformen wählen

Im Team arbeiten

- Feste Teamstunden einplanen
- Mit Jahrgangsstufenteams arbeiten
- Kurssysteme entwickeln
(Leseausweis, Schreibschriftnachweis, Rechtschreibpass, Mathepass)
- Übungskarteien erstellen
(Abschreibetechnik, Nachschlagetechnik, Leseblätter, Blitzrechnen)
- Softwareprogramme nutzen (Budenberg, Oriolus, Blitzrechnen)
- Geeignete Unterrichtswerke einsetzen (Zahlenbuch, Bausteine)

Die ersten Wochen....

- Zweitklässler bereiten den Empfang für Erstklässler und demonstrieren eigenen Lernzuwachs
- Zweitklässler als Paten für Schulneulinge
- Aktiv entdeckendes Lernen vom ersten Schultag an
- Lernen durch Lehren nutzen
- Erstklässler alles „mitemleben“ lassen
- Wochenplan in der zweiten Schulwoche einführen
- Feste Rituale und Regeln einschulen

Elternabende vorbereiten

- Lernen durch Lehren auch bei den Eltern
- Materialien, Unterlagen mitbringen lassen
- Themenelternabende anbieten:
 - è Organisatorische Grundlagen
 - è Lesen und Rechtschreiben lernen
 - è aktiv entdeckend Mathematik treiben
 - è Werkstattunterricht in HSU
 - è Leistungen in der Jahrgangsmischung feststellen

Elternbefragungen

Sorgen und Wünsche von Eltern:

- Was ist, wenn die Lehrerin doch alle gleich behandelt?
- Wird mein jüngeres Kind in Konkurrenz mit älteren Kindern kommen?
- Wird mein älteres Kind oft als "Lehrer" herhalten müssen?
- Wird mein Kind aus dem Angebot etwas wählen können?
- Wird mein Kind wirklich auf seinem Niveau arbeiten?
- Wie wird in dem Unterricht eine Lernzielkontrolle aussehen?
- Kann ich mit meinen Vorerfahrungen von Schule noch mitreden?
- Habe ich Angst, dass mein Kind durch die Sonderform nicht genügend gefördert wird?

Elternerfahrungen

Aussagen von Eltern nach einem halben Jahr der Jahrgangsmischung:

„Unser Kind hat guten Anschluss an die Kameraden und große Lernfortschritte gemacht.“

„Mein Sohn ist stolz, dass er von den Erstklässlern gerne als "Erklärer" gewählt wird.“

„Am Anfang sah ich sehr skeptisch dieser Unterrichtsform entgegen. Doch inzwischen kann ich nur Positives sagen. „

„Meine Tochter profitiert viel von diesem Unterrichtsgeschehen und es macht ihr viel Spaß und Freude.“

„Erstaunlich, was Kinder schon gelernt haben!“

„Mein Sohn hat viel Spaß am Unterricht in den Gruppen. Schule ist weniger langweilig.“

Elternfragebogen

Elternfragebogen zur Jahrgangsmischung	ja	teils teils	nein
Unser Kind war in der jahrgangsgemischten Klasse gut aufgehoben.	16	3	
Unser Kind hat in der jahrgangsgemischten Klasse sozial sehr viel gelernt.	15	4	
Die Bären haben in diesem Jahr mehr profitiert.	2	3	10
Die Tiger haben in diesem Jahr mehr profitiert.		3	11
Die Lernhelferrolle war für unser Kind zu schwer.		3	11
Unser Kind hat sich gefreut, wenn es einen Lernhelfer hatte.	11	4	
Unser Kind war in der Schule oft überfordert.		3	14

Kinderfragebogen

L	K	J	L	K	J	L	K	J	L	K	J
		23		12	7	4	9	4		5	15
Freie Lernzeit			Wochenplan			Lernhelfer/Lerner			Heckenwerkstatt		
L	K	J	L	K	J	L	K	J	L	K	J
	6	16		7	16		3	19	4	11	6
Flächen erforschen			Leseausweis/ Lesekarte			Referate			Geschichten schreiben		
L	K	J	L	K	J	L	K	J	L	K	J
1	1	21	1	4	16		6	16	1	3	15
Füllerprüfung			Märchenwoche			Zahlenmauern			Arbeit am PC		

Miteinander – nebeneinander – voneinander lernen in der Jahrgangsmischung...

...gilt für Lehrkräfte

...gilt für Eltern

....gilt für Schüler

Wochen-
plan

Ausweis-
systeme

Werkstatt-
unterricht

Lernen
durch
Lehren

Offene
Aufgaben

Referate